

## Unser Angebot

Unter dem Titel „**90 Minuten gegen Rechts**“ bietet die **DGB-Jugend Östliches Ruhrgebiet** eine Reihe von Workshops in Form von verschiedenen Modulen für Schulklassen, SchülerInnenvertretungen und Jugendgruppen an. Schwerpunkt ist der Umgang mit den unterschiedlichsten Erscheinungsformen des Rechtsextremismus.

Qualifizierte Teamerinnen und Teamer kommen, jeweils zu zweit, zu Ihnen in die Schulen oder Jugendgruppen und arbeiten mit den Jugendlichen zu einem der hier beschriebenen Themen.



Die Workshops sind kostenlos und umfassen eine Zeitspanne von etwa zwei Unterrichtsstunden je Modul und passen somit optimal in eine Doppelstunde Politik, Sozialwissenschaften und Geschichte oder auch anderer Fächer.

Weitere aktuelle Informationen zu dem Projekt finden Sie unter: [90-minuten-gegen-rechts.de](http://90-minuten-gegen-rechts.de)

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen Ihre  
*DGB-Jugend Östliches Ruhrgebiet*

## Kontakt



Sie wollen eines oder mehrere Module für Ihre Schulklassen buchen? Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. Wir vereinbaren dann gemeinsam einen Termin.

**DGB-Jugend Östliches Ruhrgebiet**  
Ostwall 17-21, 44135 Dortmund

Telefon: 0231 55 70 44-0  
Fax: 0231 55 70 44-44  
Mail: [dortmund@dgb.de](mailto:dortmund@dgb.de)  
Web: [www.dgb-dortmund.de](http://www.dgb-dortmund.de)

Ansprechpartner:  
Jugendbildungsreferent Fatih Ece  
Durchwahl: 0231 55 70 44-27/-19  
Mail: [fatih.ece@dgb.de](mailto:fatih.ece@dgb.de)  
Web/Projekt: [www.90-minuten-gegen-rechts.de](http://www.90-minuten-gegen-rechts.de)

Sie erreichen uns persönlich oder telefonisch:  
Mo bis Do von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr,  
Fr von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr



## Impressum

V. i. S. d. P.: DGB-Jugend Region Östliches Ruhrgebiet, Fatih Ece, Ostwall 17-21, 44135 Dortmund, Mail: [dortmund@dgb.de](mailto:dortmund@dgb.de), Web: [www.dgb-dortmund.de](http://www.dgb-dortmund.de)  
Gestaltung: think:uP Art PrintDesign - Gestaltung visueller Konzepte für Politik und Gesellschaft, Patrick Menne, 0231/222172-7, ©2009 think:uP Art PrintDesign  
Bilder: ©Photocase.com/ohneski; .../suze; .../mod\_x; ©iStockphoto.com/hammondovi; .../exdez



**Workshops & Module für den Schulunterricht**



## Worum es geht



Rassistische, gewaltorientierte und neonazistische Weltbilder stellen ein Problem unserer Gegenwart dar. Rechtsextreme Gruppierungen sind insbesondere darauf aus, in jugendliche Szenen einzudringen, auch mit Hilfe musikalischer Angebote und neuen Medien. Politische Bildung darf nicht vorbeischaun, sie muss informieren, aufklärend wirken und junge Menschen befähigen, sich selbstständig mit Rechtsextremismus auseinanderzusetzen. Diesem Ziel dienen unsere 90 Minuten Module gegen Rechtsextremismus.



Unsere Informationsmaterialien aus der Kampagne „Schlauer statt Rechts“:

- Broschüren „Rechte Musik“, „Rechtes Netz“ und „Rechtsextremismus“
- Multimedia-CD „Musik als Sprachrohr“. Musikalische Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus. Pädagogisches Material für Lehrkräfte und Aktive in der Bildungsarbeit.

Auf Wunsch bieten wir zu den einzelnen Modulen verschiedene kostenlose Informations- und Lernmaterialien in Form von Broschüren oder einer Multimedia-CD, auch als kompletten Klassensatz. Zusätzlich bieten wir Informationen zu dem Thema „Rechtsextremismus im Internet“.

Kooperationspartner:  
Stadt Dortmund  
Jugendring Dortmund

Gefördert mit Mitteln des Landesjugendplans NRW

## Die verschiedenen Module

### Modul 1: Das Versteckspiel – Lifestyle, Symbole und Codes der extremen Rechten

Das Hakenkreuz und den Hitlergruß kennen alle. Das Verwenden dieser Symbole ist verboten, so dass immer mehr Codes und Symbole entstehen, die – oft nur für Insider zu erkennen – Ideologien und Zugehörigkeit zur Szene der extremen Rechten zeigen sollen. In diesem Workshop wollen wir die Aufmerksamkeit und Wahrnehmung der Schülerinnen schärfen, um demokratiefeindliche Zeichen erkennen zu können und Stellung zu beziehen.

### Modul 2: Rechtsrock – Musik als Köder

Rechtsrock hat sich in der Szene als effektive Anwerbemöglichkeit und „spannende Erlebniswelt“ für Jugendliche erwiesen. Wir wollen Schüler und Schülerinnen in die Lage versetzen, „rechte“ Musikangebote zu erkennen, um erfolgreich gegen die Verbreitung rassistischer, antisemitischer, menschenverachtender und volksverhetzender Inhalte vorgehen zu können.

### Modul 3: Parteien und Verbände der extremen Rechten

2009 ist ein Superwahljahr. Es stellen sich unterschiedliche rechte Parteien zur Wahl. Was fordern die Parteien, was ist ihr Programm, welche Bedeutung haben diese Parteien? In diesem Workshop werden wir versuchen den Fragen nachzugehen und mit Hilfe von Parteiprogrammen, Werbespots und Aussagen zu erklären,

was die rechten Parteien und Verbände eigentlich fordern. Die Schülerinnen und Schüler sollen selbstbewußt zur Wahlurne gehen ohne der rechten Stimmungsmache auf den Leim zu gehen.

### Modul 4: Argumentationstraining gegen rechte Parolen und Aussagen

Immer wieder hören wir die gleichen Sprüche, z.B.: „Die Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg“ oder: „Die deutsche Kultur geht den Bach runter“. „Um diesen Aussagen begegnen zu können, werden wir gemeinsam mit den Jugendlichen solche Parolen besprechen und entkräften, Vorurteile erläutern und abbauen.“

Wir werden mit den Jugendlichen Vorurteile abbauen und erklären. Das Ziel ist es die Jugendlichen zu motivieren, Ausgrenzung und Diskriminierung entgegen treten zu können.

### Modul 5: Rechtsextreme in Dortmund

Rechtsextreme und neonazistische Aktivitäten haben in unserer Stadt zugenommen. Im Rat der Stadt haben sich Rechtradikale als feste Größe etabliert. Seit Jahren erleben wir immer wieder provokative Aufmärsche, oftmals sogar Bedrohungen im Alltag. In diesem Workshop wollen wir darüber informieren, wer die Rechtsextremen in Dortmund sind, wie sie arbeiten und wo sie in Dortmund und Umgebung aktiv sind.